

31 Steinmetz-Marke?

Architekturfragment aus Kalkstein, links und rechts gebrochenen, Inschrift auf fein geglätteter Rückseite, darunter Ausbruchstelle einer Metallklammer. Maße (14,3)×(21)×13, Buchst. 2, Buchstabenform von der Kursive beeinflusst.

Gefunden 1989 in Nyon (VD) an der Grand-Rue Musée romain Nyon. Heute in Nyon im Musée romain (Inv. NY89/4285-18). Autopsie durch HARTMANN im Jahr 2010.



A(ulus?) L(---) S(---)

Foto: B.H.

Unpubliziert.

S. oben Nr. 30.

Datierung: 1.–3. Jh.

Grabinschriften (tituli sepulcrales)

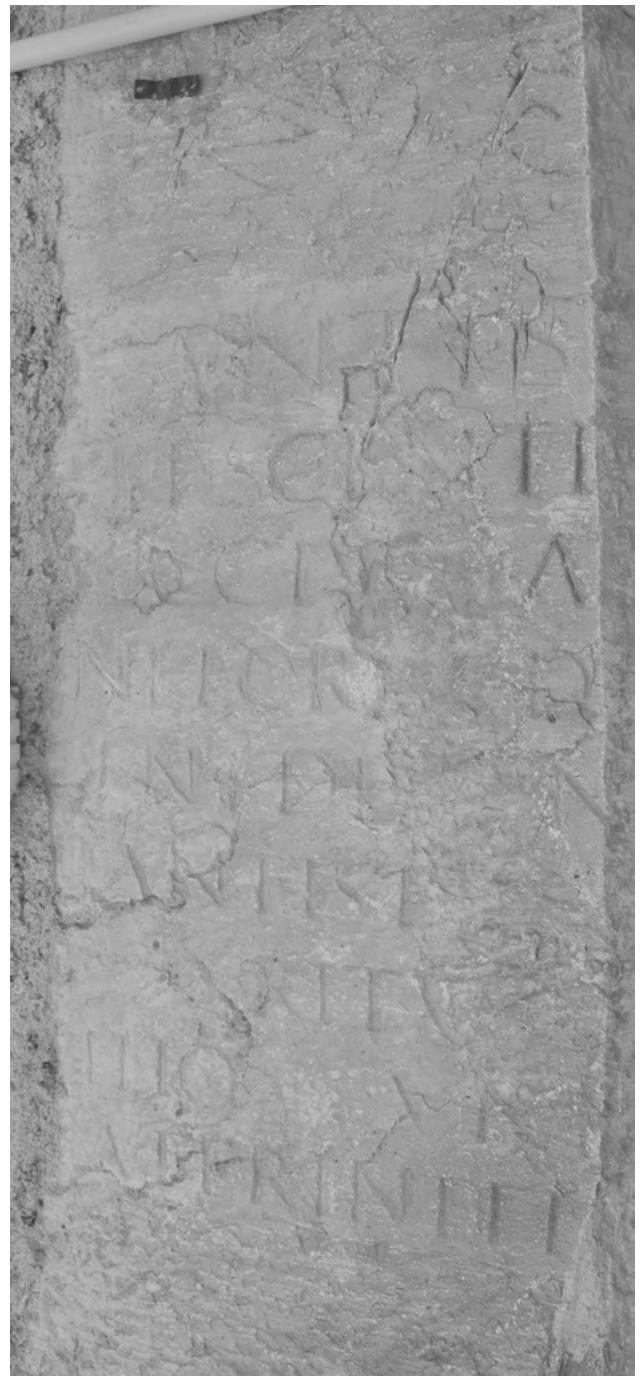
Römische Bürger (tituli civium Romanorum)

32 (= CIL XIII 5005) Grabinschrift

Grabaltar aus jurassischem Kalkstein, links bestoßen, sonst zur Verwendung als Türsturz abgearbeitet (Aufsatz und Sockel) bzw. beschnitten (rechte Kante vorne). Der linke Rand wird teilweise vom Putz des Gebäudes überdeckt. Maße (159)×(56)×(30,5), Größe des Schriftfeldes: 64,5×(38). Buchst. 5–6 (Z. 1), 5 (Z. 2, 4), 4,5–5 (Z. 3), 4,7 (Z. 5), 4,5 (Z. 6–9).

Gefunden 1850 »dans un mur de la ferme du château de Bon-Mont« (Chésérèx (VD)) von TROYON. Heute als Türsturz über einer Tür auf der nordöstlichen Schmalseite des südlich der Route de Bonmont gelegenen Wirtschaftsgebäudes im Gut Bonmont verbaut (gehört heute zum Golf & Country Club de Bonmont). Ein Abguss befindet sich im Depot des Landesmuseum Zürich in Affoltern am Albis (Inv.

A-35090). Autopsie am Original durch BARTELS und KOLB im Jahr 2014 und am Abguss im Jahr 2018.



Ç(aio) Antist[io]

Çresçenti

[– 1 –]ECCI[– 2–3 –]A[– 2? –]

INITOR[– 2–3 –]D[– 2? –]

5 *CINIDE[– 2–3 –]N[– 2? –]*

C(aius) Antist(ius) [Eme-?]

(vac.) ritu[s]

filio • un[ico]

pater infel[ic(issimus)]